

Zur Wirksamkeitserwartung externer Schulevaluationen: Welches Feedback ist für das Kollegium anschlussfähig?

18. Jahrestagung der DeGEval
Speyer, 16. - 18. September 2015

Carsten Quesel, Kirsten Schweinberger, Sara Mahler & Andrea Höchli

Übersicht

- Ausgangspunkte
- Konzeptioneller Rahmen
- Erhebungsdesign
- Ausgewählte Befunde
- Zwischenbilanz und Perspektiven

Hier noch unsere Visitenkarte:



Sara Mahler



Kirsten Schweinberger



Andrea Höchli

Carsten Quesel



Eckwerte des Projekts

- Längsschnittstudie im Themenfeld «Wirkung und Wirksamkeit von externen Schulevaluationen»
- komparatives Setting: vier Kantone mit unterschiedlichen Evaluationssystemen
- Laufzeit: 2012-2015

gefördert durch den Schweizerischen Nationalfonds (SNF)

Vorgehen

Begleitung von Schulen über 12 Monaten nach der
Ergebnisvermittlung

- Dokumentenanalysen
- Online-Erhebungen
- Einzelinterviews und Gruppendiskussionen
- intensive Begleitung von 14 Schulen
- distanzierte Begleitung von 11 Schulen
- Triangulation

Zum Stellenwert der ESE in der Schweiz

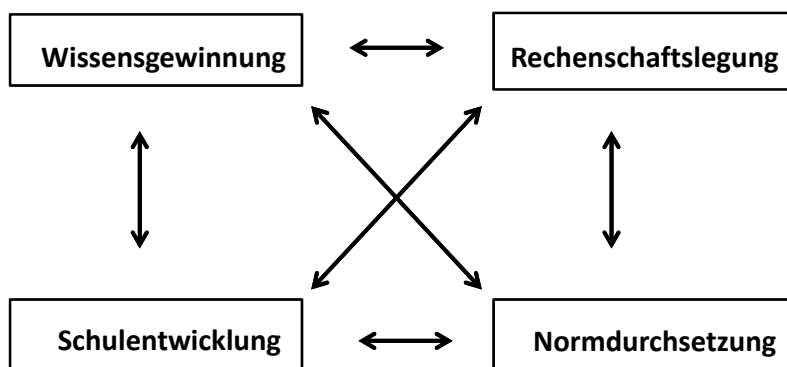
- Konsequenz der Teilautonomisierung der Schulen
- «Verwissenschaftlichung» der Bildungsbeobachtung
- Anspruch auf umfassendes Qualitätsmanagement

Themenfelder der ESE

1. Schulklima und Schulleben
2. Unterrichtsklima und Unterrichtsgestaltung
3. Schulführung
4. Entscheidungen und Mitwirkung
5. Qualitätssicherung und -entwicklung
6. Schul- und Unterrichtsentwicklung
7. Zusammenarbeit und Arbeitsklima
8. Entwicklungs- und Innovationsbereitschaft
9. Elternkontakte und Aussenbeziehungen

7

Funktionen externer Evaluationen



(vgl. Landwehr 2011)

8

Wirkungsmodell

Circumstances	Input	Process	Output
Schulische Merkmale	Externe Evaluation	Erwünschte und Unerwünschte Reaktionen	Intendierte und Nicht-intendierte Effekte
Externe Impulse und Unterstützung Bildungspolitische und soziale Kontextfaktoren Ressourcen und Unterstützung			

vgl. Ehren & Visscher (2006), Reezigt & Creemers (2005) sowie Ditton (2000)

9

«Evaluation policy»: Kantonale Gemeinsamkeiten

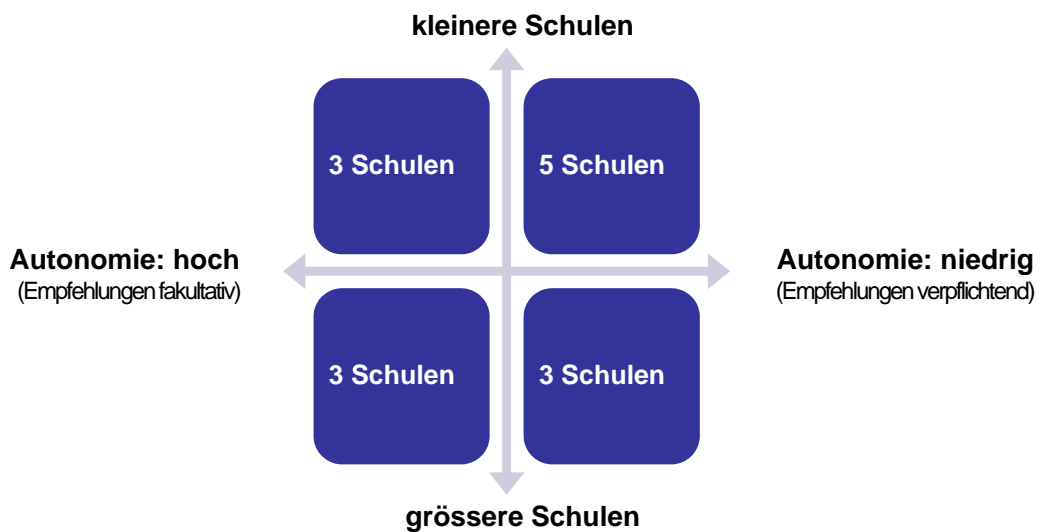
- Fokussierung auf die Prozessdimension der Schulqualität
- Ausklammerung von Leistungsdaten

10

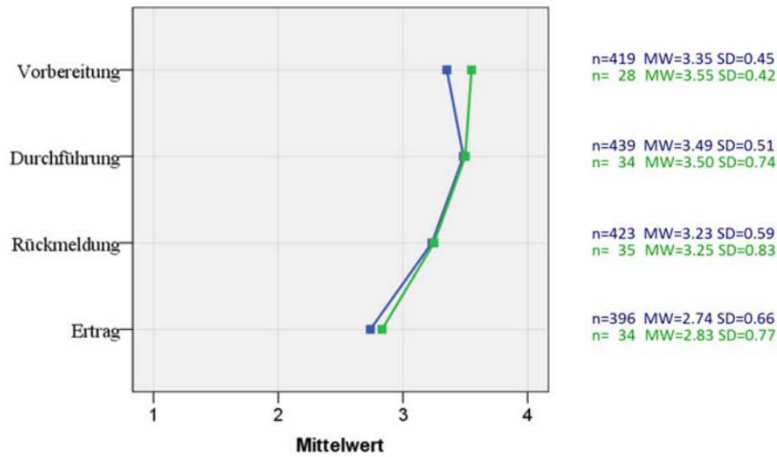
«Evaluation policy»: Kantonale Differenzen

- Entwicklungsorientierung vs. Rechenschaftsorientierung
- fakultative vs. obligatorische Empfehlungen
- lokale vs. kantonale Aufsicht bei der Planung und Umsetzung von Massnahmen

Sampling der intensiven Begleitung



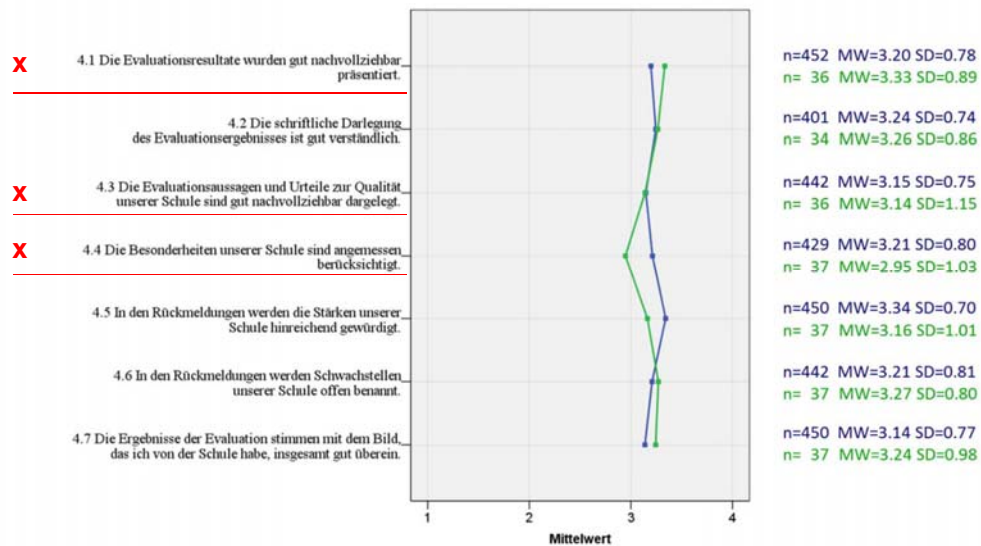
Die Evaluation der Evaluation – Skalenmittelwerte (t1)



1: sehr negativ ... 4: sehr positiv; blau: LP, grün: SL

13

Aussagen zur Rückmeldung im Detail (t1)

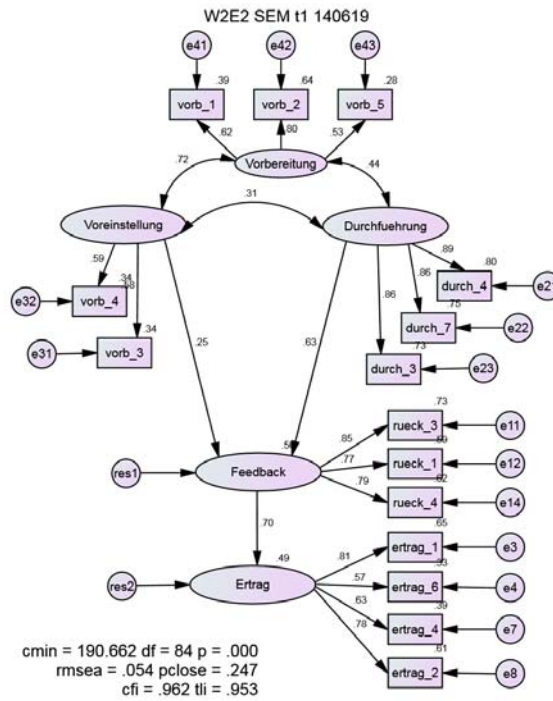


14

Strukturgleichungsmodell

Amos 22

(Lehrpersonendaten t1)



Neuralgische Punkte

«Zu meinem Unterricht haben die im Grunde gar nichts gesagt.»

«Eigentlich haben wir das alles schon gewusst.»

«Viel Aufwand für nichts.»

Zwischenfazit

Einschätzungen der Lehrpersonen und der Schulleitungen zum Feedback nach der ESE:

- fallen tendenziell positiv aus
- weisen keine signifikanten Unterschiede auf
- kontrastieren mit den eher verhaltenen Einschätzungen zum Ertrag

Zwischenfazit II

Vorbehalte gegen die externe Evaluation sind auf zwei Ursachen zurückzuführen:

1. Einseitige Fokussierung auf die Entwicklungsfunktion
2. Falsche Erwartung hinsichtlich der Entwicklungswirksamkeit

(Eventuell liegt hier das Problem: Es gibt keinen Automatismus von Schulevaluation und Schulentwicklung.)



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Literatur

Ditton, H. (2000). Qualitätskontrolle und Qualitätssicherung in Schule und Unterricht. Ein Überblick zum Stand der empirischen Forschung. *Zeitschrift für Pädagogik*, 41. Beiheft, 73-92.

Ehren, M. C. M.; Visscher, A. J. (2006). Towards a Theory on the Impact of School Inspections. *British Journal of Educational Studies*, vol. 54, no. 1, 12-72.

Landwehr, N. (2011). Thesen zur Wirkung und Wirksamkeit der externen Schulevaluation. In: C. Quesel et al. (Hg.): *Wirkungen und Wirksamkeit der externen Schulevaluation*. Bern: hep Verlag, 35-69.

Reezigt, G. J.; Creemers, B. P. (2005). A comprehensive framework for effective school improvement. *School Effectiveness and School Improvement*, 16 (4), 407-424.